

tia® SAPALink Interface

FAKTEN

- SAP zertifizierte Middleware für ECM-, DMS- und Archivsysteme
- Weltweit führende Lösung für SAP ArchiveLink®-Schnittstellen-Zertifizierung
- Vollständig in Java implementiert
- kgs Bibliotheken sind auf jeder Plattform lauffähig (Voraussetzung: Java VM > 1.5 verfügbar)
- Multithreading-fähig
- Multi-Instance-fähig
- Kompatibel zu den gängigen Web-Servern (Tomcat, BEA, Oracle, Websphere, ...)
- Unterstützt ArchiveLink® und BC ILM 3.1 & S/4-BC-ILM 1.0

VORTEILE

- Schnelle und einfache SAP-Zertifizierung für Dritthersteller
- Schlanke Architektur
- SAP-Spezialwissen und eigene SAP-Kenntnisse nicht erforderlich
- Unterstützung auch bei der SAP-Zertifizierung von Gesamtlösungen
- Erweiterungen des ArchiveLink®-Standards möglich
- Integration beliebiger ECM-, DMS- und Archiv-Systeme zum Festpreis in die SAP-Welt

tia® SAPALink Interface ist das Kernprodukt der KGS Software GmbH. Mit der leistungsfähigen, SAP-zertifizierten Middleware können ECM-, Archiv- und DMS-Anbieter ihre Lösung SAP ArchiveLink®-konform machen und einfach an die SAP-Welt anbinden, ohne vorhandene spezifische SAP-Kenntnisse. tia® SAPALink Interface ermöglicht somit eine schnelle und einfache SAP-Zertifizierung. Die SAP ArchiveLink® Schnittstelle ist eine in die Basiskomponente des SAP-Systems integrierte Kommunikationsschnittstelle zwischen den Anwendungs- und externen Komponenten (Ablagesysteme oder Desktopapplikationen). In der Regel wird im Kontext der Schnittstelle die Verbindung von Archivierungs- oder Dokumentenmanagementsystemen zum SAP-System adressiert. Da SAP ArchiveLink® ein komplexes Protokoll beinhaltet, benötigt ein ECM/Archiv-Anbieter detailliertes SAP-Wissen, um die Schnittstelle in die eigene Lösung zu implementieren. Hier setzt das tia® SAPALink Interface an. Die Middleware übersetzt zwischen SAP Archive-Link® und der jeweiligen Archiv-Schnittstelle des ECM/ Archivanbieters. Aus ECM/Archiv-Sicht umhüllt sie dabei vollständig die standardisierte SAP ArchiveLink®-Schnittstelle und die neue WEBDAV-Schnittstelle (BC-ILM 3.1 & S/4-BC-ILM 1.0). Das anzubindende System muss lediglich Funktionen zum Lesen, Schreiben und Suchen von Archivobjekten bereitstellen. Über eine einfach zu entwickelnde Java-Klasse oder auf Windows basierten Systemen über eine DLL wird das kgs Framework in das Zielsystem integriert.

Über kgs:

Die KGS Software GmbH mit Hauptsitz in Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main ist für Top-Unternehmen weltweit seit über 20 Jahren der digitale Archivspezialist. Daten und Dokumente aus SAP sowie Dokumente aus anderen führenden Applikationen werden mittels performanter, schlanker Software



migriert und archiviert. Unter dem Brand „tia®“ – the intelligent archive – vereint der Archivhersteller seit 2020 alle kgs Produktmodule zu einer gemeinsamen Vision des intelligenten Dokumentenarchivs. tia® steht für autonome Archivierung, ist anschlussfähig an beliebige Anwendungen, Speicherlösungen und Cloudtechnologien und bietet Unternehmen den Single Point of Truth (SPoT) für den Zugriff auf Dokumente. Seit 2005 zertifiziert kgs für die SAP weltweit ArchiveLink® und ILM-Schnittstellen und ist globaler SAP Value Added Solutions Partner.